

# **Wohnhaus eines Möbelfabrikanten in Mindelheim = Habitation familiale à Mindelheim = One-family house, Mindelheim**

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :  
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **9 (1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329060>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ansicht vom Garten her (Südseite). Es folgen sich von links nach rechts: Geräteraum, Schlafzimmer, Arbeitszimmer, Diele und Wohnraum.  
 Vue du côté sud, prise du jardin.  
 The house from the garden.

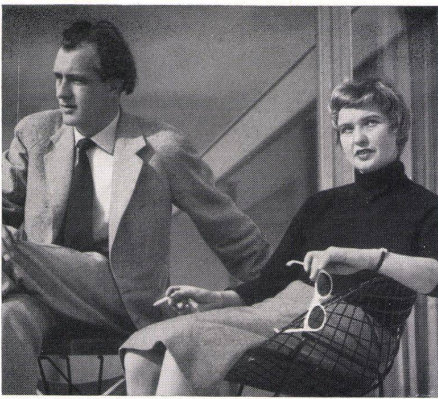
## Wohnhaus eines Möbelfabrikanten in Mindelheim

Habitation familiale à Mindelheim  
 One-family house, Mindelheim

Architekten: Hans und Traudl Maurer BDA,  
 München-Pasing  
 Mitarbeiter: Horst Voigt, München

Blick gegen den Eingang. Links davon die Garage, rechts die Fenster des Badezimmers und des Schrankraumes.  
 Vue de l'entrée.  
 View towards entrance.





Hans und Traudl Maurer

Die Bauaufgabe umfaßte einen großen Wohnraum mit Gartenterrasse, eine geräumige Diele, ein Arbeitszimmer, zwei Schlafzimmer und ein Mädchenzimmer sowie eine Garage. Das Gelände war vollständig eben.

Man betritt das Haus in einer kleinen Halle, die in direkter Verbindung mit einer Diele steht. Diese ist unterteilbar durch eine verglaste Schiebewand. Aus der Diele gelangt man in den großzügig dimensionierten Wohnraum, der sich gegen Südwesten vollständig verglast gegen eine Gartenterrasse und einen dreiseitig umbauten Wohngarten öffnet. Der Wohnraum wird flankiert von einer Anrichte, der Küche und dem Mädchenzimmer. Aus der Anrichte führt eine Treppe in den Keller. Vom gartenseitigen Teil der Diele betritt man das Arbeitszimmer und ein gegen Norden liegendes Schrankzimmer. Dieses wiederum erschließt die zwei am westlichen Ende des Schlaftelles liegenden Schlafräume. Bad und WC liegen den Schlafzimmereingängen gegenüber. Der im wesentlichen L-förmige Grundriß ist ergänzt durch eine den Wohngarten gegen Westen abschließende Wand, die mit einem aus Keramikplatten komponierten abstrakten Wandgemälde verziert ist. Vor dem Südenende dieser Wand liegt ein kleines Wasserbecken. Um den Einblick vom Wohnzimmer gegen das Arbeitszimmer und die Schlafräume zu verhindern, sind die Zwischenwände dieser Räume um zirka 1 m vor die Fassade vorgezogen.

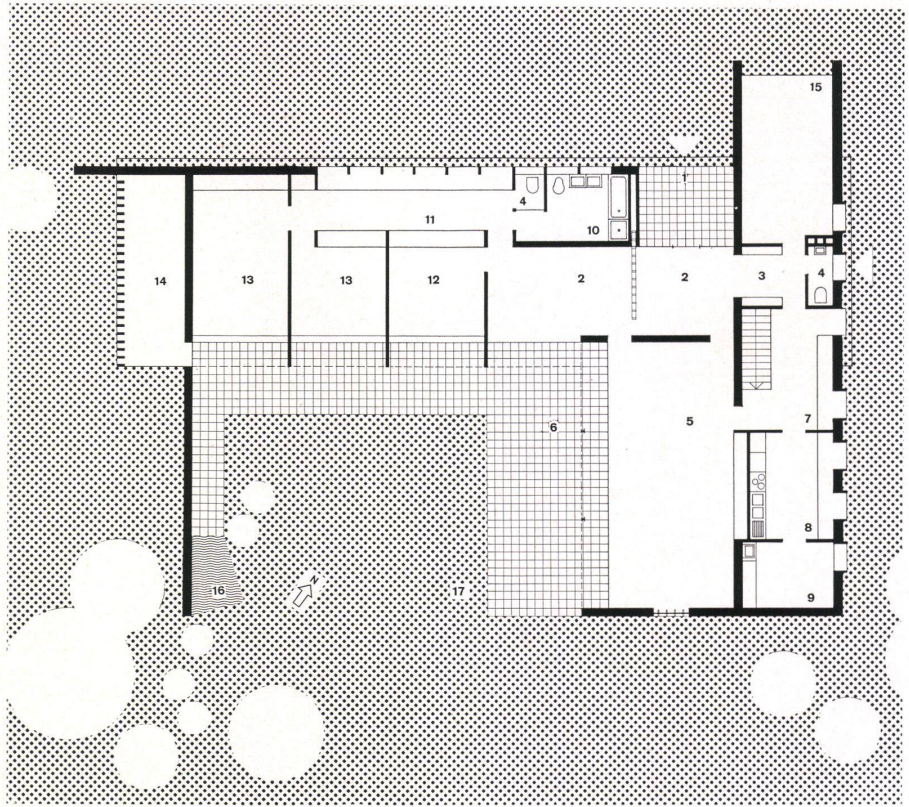
Blick vom Wohnraum gegen das Wandbild von Walter Stadler, München.

Vue de la salle de séjour vers la peinture murale de Walter Stadler, Munich.

View from living-room towards wall painting by Walter Stadler, Munich.



- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Diele / Vestibule / Hall
- 3 Garderobe / Vestiaire / Wardrobe
- 4 Toilette, WC / Toiletttes, WC / Toilet
- 5 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 6 Terrasse / Terrace
- 7 Anrichte / Office / Sideboard
- 8 Küche / Cuisine / Kitchen
- 9 Mädchenzimmer / Chambre de bonne / Maid's room
- 10 Bad / Bains / Bath
- 11 Schrankraum / Cabinet à placards / Cupboards
- 12 Arbeitszimmer / Chambre de travail / Study
- 13 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 14 Geräteraum / Ustensiles / Tools
- 15 Garage
- 16 Wasserbecken / Bassin / Pool
- 17 Garten / Jardin / Garden



Während der Wohnzimmerflügel nur ein knappes Blechgesims als oberen Abschluß besitzt, hat der Architekt auf den Schlafzimmerflügel, durchstoßend bis zur Ostfassade, eine starke, vorspringende Platte gelegt. Sowohl der Garagenbau als auch die gegen Westen vorgezogene Nordwand sowie die oben beschriebene, das Wandgemälde tragende Gartenwand sind bis zur Höhe des Wohnzimmerflügels geführt und ebenso wie dieser mit einem knappen Blechprofil noch abgeschlossen. Die Wandschirme zwischen den Schlafzimmern und beim Arbeitsraum gehen nur bis auf Fensterhöhe. So wird eine außerordentliche baukörperliche Klarheit mit wenig Mitteln erreicht.

Farblich ist das Haus auf wenige klare Hauptfarben abgestimmt. Die lange gegen Norden liegende Eingangswand ist blau gestrichen. Das Dachgesims des Schlafzimmerflügels ist aus dunkelrotem Kunststein, die Untersicht des Gesimses ist gelb gestrichen. Diese gelbe Farbe erscheint auch als Deckenfarbe im ganzen Schlafzimmerteil. Alle Innen- und Außenwände außer der erwähnten Eingangswand sind weiß gestrichen. Die Fensterbrüstungen erscheinen in einem hellen Grau. Dasselbe Grau findet man in Teilen des Wandgemäldes. Die Sonnenlamellenstoren sind lichtblau, der Boden der Diele besteht aus gelblichen Kunststeinplatten. Man wirft der modernen Architektur oft vor, sie weise im Gegensatz zur traditionellen Architektur keine regionalen Wesensmerkmale auf. Das mir gezeigte kleine Haus trägt den unverwechselbaren Stempel süddeutschen, ja bayerischen Bauempfindens. In seiner unprätentiösen Art schließt es an die guten Bautraditionen des Landes an, in welchem sich seit Jahrhunderten italienische Baueinflüsse geltend gemacht haben. Man merkt die Nachbarschaft Italiens nicht nur in alten Stadtbildern Bayerns, sondern auch in diesem hier gezeigten kleinen Beispiel, das mit seinen klar komponierten Mauern die Verbindung zum Süden anzeigt, ohne aber das für Süddeutschland und besonders Bayern Typische zu verraten. Zie.

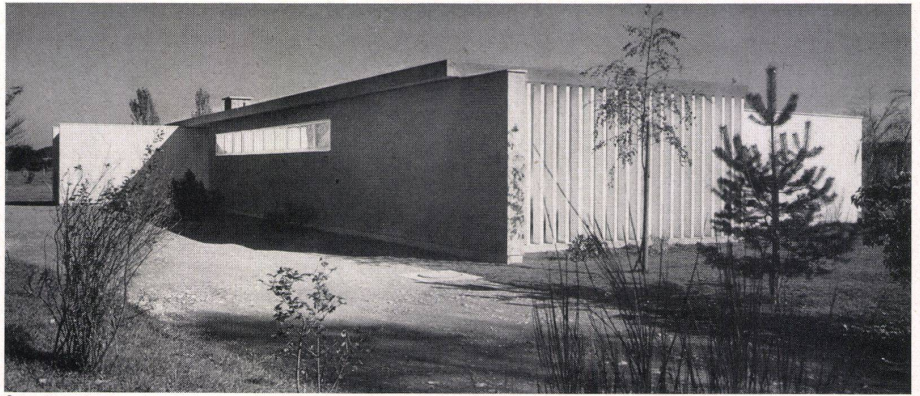


Blick vom Wohnraum auf die Terrasse.  
Vue de la salle de séjour vers la terrasse.  
View from living-room to terrace.

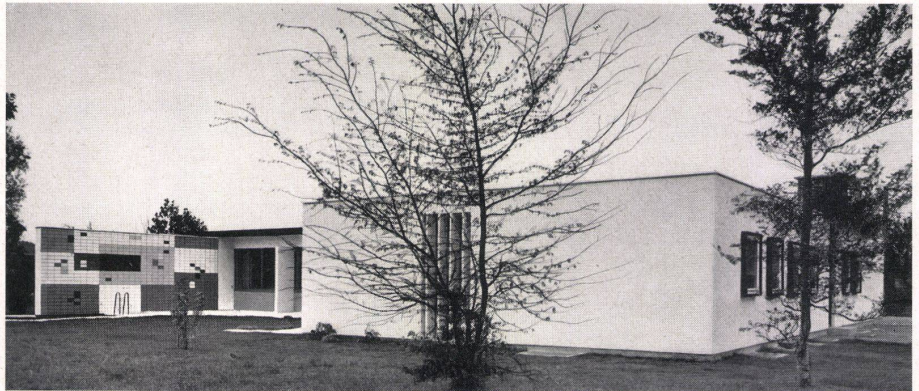


1

1  
Gartendetail mit Blick gegen Geräteraum und die Trennmur mit dem Wandbild.  
Détail du jardin.  
Garden section.



2



3



4

4  
Detail der Wohnraumfenster mit der Terrasse.  
Détail des fenêtres de la salle de séjour.  
Section of living-room windows.